

Seit 70 Jahren sind sie ländlich-innovativ

Eigentlich wurden die Hamelner Landfrauen bereits vor 100 Jahren gegründet

VON SABINE BRAKHAN

HAMELN. Die Hamelner Landfrauen feierten ihr 70-jähriges Bestehen, doch eigentlich wurde der Verein bereits vor genau 100 Jahren gegründet. „Äußere Umstände haben dazu geführt, dass wir unsere Vereinsgeschichte unterbrechen mussten“, erklärt Iris Wessel vom Vorstandsteam. Auf Initiative der Eheleute Grave aus Börry wurde der „landwirtschaftliche Hausfrauenverein“ am 15. Januar 1916 ins Leben gerufen und im Hamelner Rattenfängerhaus eine Verkaufsstelle für Erzeugnisse aus Garten, Feld sowie Stall eingerichtet. 1921 musste die



Gründungsmitglied Ida Albrecht (vorn), Martina Brockmann, Petra Hilty und Iris Wessel. SBR

Verkaufsstelle schließen und 1934 wurde der Verein auf Anordnung des Reichsnährstandes aufgelöst. Doch so leicht ließen sich die Frauen vom Land nicht unterkriegen: Auch wenn die Landfrauen



Traute Römisch gestaltete den unterhaltsamen Teil der Feier der Landfrauen. FOTO: SBR

im November 1946 mit 101 eingetragenen Mitgliedern der Verein erneut gegründet. Eine dieser (Wieder)Gründer-Landfrauen ist Ida Albrecht aus Selxen. Mit Blumen wurde das mittlerweile 97-jährige Gründungs-

mitglied von Iris Wessel, Martina Brockmann und Petra Hilty vom Vorstandsteam geehrt. „Sie haben Kraft, Mut, Ausdauer und Einsatzbereitschaft bewiesen und sich mit Herzblut und Leidenschaft dem Verein gewidmet. Und das nicht nur in der Gründungsphase, sondern auch in den Jahren danach. Sie haben ein hohes Maß an Verantwortung übernommen, sind Wege gegangen und haben mitgestaltet und das sicherlich unter Bedingungen, die in der heutigen Zeit kaum noch vorstellbar sind“, beschreibt Iris Wessel das Wirken der Jubilarin in ihrer Laudatio. Diese schwärmte lebendig von den alten Zeiten und genoss es sichtlich, in der großen Gesellschaft der Landfrauen-Familie dieses Fest feiern zu können. Die Hamelner Landfrauen sind mit fast 270 Mitgliedern die größte eigenständige Frau-



Voller Saal beim Jubiläum der Hamelner Landfrauen.

FOTO: SBR

enorganisation im Landkreis Hameln-Pyrmont. Sie sind offen für Frauen aller Generationen und Berufsgruppen, sie sind parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden und die Interessenvertretung aller Frauen im ländlichen Raum und in der Stadt. „Wir leben auf dem Land, aber nicht hinter dem Mond“, beschreibt Iris Wessel die Landfrauen kurz und knapp und fügt an: „Wir sind weiblich, ländlich und innovativ.“

Prominentester Gast auf der Jubiläumsveranstaltung war Gabriele Lösekrug-Möller. Die parlamentarische Staatssekretärin ist selbst Mitglied im Verein. Sie machte in ihrem Grußwort deutlich, dass sie keine Landfrau kenne, die nicht aktiv sei. „Da geht was!“ – Diesen jugendlichen Sprachgebrauch bezog sie unter anderem auch auf das Jahresprogramm, das eindrucksvoll zeige, wie thematisch breit Landfrauen aufgestellt sind.